

1. Record Nr.	UNISA996571843903316
Autore	Bogner Daniel <1972->
Titolo	Das Recht des Politischen : Ein neuer Begriff der Menschenrechte / Daniel Bogner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2014
ISBN	3-8394-2605-7
Edizione	[First edition.]
Descrizione fisica	1 online resource (333 pages)
Collana	Edition Moderne Postmoderne.
Classificazione	BL 6300
Disciplina	341.481
Soggetti	Menschenrechte; Politik; Erfahrung; Algerien; Kolonialkrieg; Normativitat; Geschichte; Mensch; Recht; Sozialphilosophie; Politische Philosophie; Philosophie; Human Rights; Politics; Human; Law; Social Philosophy; Political Philosophy; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Einleitung 9 1. WIE UBER DIE MENSCHENRECHTE REDEN? 17 2. DER BLINDE FLECK - POLITIK UND MENSCHENRECHTE 38 3. ERFAHRUNGEN LESEN. EINE HERMENEUTISCHE HERAUSFORDERUNG 53 4. PAUL AUSSARESSES, SERVICES SPECIAUX. ALGERIE 1955-1957 (2001) 67 5. PIERRE-ALBAN THOMAS, LES DESARROIS D'UN OFFICIER EN ALGERIE (2002) 128 6. LOUISETTE IGHILAHORIZ, ALGERIENNE. RECIT RECUEILLI PAR ANNE NIVAT (2001) 188 7. GEFORMT DURCH PRAXIS UND PRAGEND FUR PRAXIS - DER MENSCHENRECHTSANSPRUCH IM LICHT DER ERFAHRUNGSZEUGNISSE 231 8. SOZIALETHISCHE DISKUSSIONSFELDER 258 Eine erst herzustellende Wahrheit - Politik 307 Literaturverzeichnis 321
Sommario/riassunto	Wie sind die Menschenrechte heute angemessen zu verstehen? Sich ausschließlich auf ihren rechtlichen Gehalt oder ethisch-moralischen Anspruch zu konzentrieren, genügt dafür offenbar nicht. Notwendig ist es vielmehr, die Dimension des Politischen, die diesen Rechten eigen ist, systematisch in den Blick zu nehmen: Erst im Feld der sozialen Praxis und in den historisch bezeugten Erfahrungen handelnder Individuen wird ein moralisch-rechtlicher Anspruch konkret greifbar. Am Beispiel des zeitgenössischen Umgangs mit dem Erbe des französischen Kolonialkrieges in Algerien setzt Daniel Bogner Theorie und Praxis, Normativität und Geschichte konsequent miteinander in

Beziehung. Ergebnis ist ein neues Verständnis der Menschenrechte - jenseits der Sackgassen einer rein historischen oder exklusiv geltungstheoretischen Perspektive.

»Bogner bezieht Stellung. Und er eröffnet damit neue Wege für die Sozialethik, gerade auch in seiner vielseitigen Rezeption unterschiedlichster Theoriestrange innerhalb und außerhalb der Sozialethik. Damit hat er einen enorm wichtigen und sehr gehaltvollen Beitrag für die Disziplin geleistet.« Michael Reder, Ethik und Gesellschaft, 1 (2017) »Wegen seiner ›neuartigen Perspektive‹ lesenswert.« Hans Jorg Sandkuhler, Philosophisches Jahrbuch, 122/1 (2015) »Das Buch ist hervorragend in Form und Inhalt und bietet einige geradezu grandiose Überlegungen.« Rainer Kuhn, Deutschlandfunk - Andruck, 04.08.2014 Besprochen in: www.lehrerbibliothek.de, 29.09.2014, Oliver Neumann Portal für Politikwissenschaft, 09.10.2014, Matthias Lemke Das Historisch-Politische Buch, 62/2 (2015), Dieter Senghaas Christ in der Gegenwart, 1 (2016)
